



<https://biz.li/3369>

KONTRASTREICHES GOTTESDIENSTPROGRAMM BEI ST. MARCUS

Veröffentlicht am 20.10.2022 um 16:28 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Ein kontrastreiches Gottesdienstprogramm bietet die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Marcus am letzten Wochenende im Oktober in der Kirche in Wettmar. Sonntag, 30. Oktober 2022, lädt das Team der GutenAbendGottesdienste um 17 Uhr zum Gottesdienst mit der Thöner Punkrockband Nicht.System.Relevant ein. "Es wird ein bisschen lauter und bunter, kritischer und rockiger als wir es von den klassischen Gottesdiensten gewöhnt sind", erklärt Kirchenvorsteher Jonas Kurtze mit einem Augenzwinkern. Die Wettmarer GutenAbendGottesdienste am letzten Sonntag im Monat arbeiten bewusst mit Formaten am Rande bzw. jenseits des traditionellen Gottesdienstes. Mal gibt es Schlagermusik, Volkslieder oder wie an diesem Wochenende Punkrock. Mal steht neben biblischen Texten ein Film, mal ein Buch oder eine Person im Mittelpunkt. Mal gibt es Stationen zum Mitmachen, Theaterstücke oder gemeinsames Essen. Ziel ist es, den Blick zu weiten sich aus - im ersten Moment - ungewohnten Perspektiven Fragen des Glaubens zu nähern. Für alle, die es nicht so laut mögen, gibt es am Tag darauf einen weiteren Gottesdienst: Am Montag, den 31. Oktober lädt die Gemeinde zum Festgottesdienst am Reformationstag ein. Er findet um 17 Uhr in der St. Marcus Kirche zusammen mit der Subkommende Burgwedel des Johanniterordens statt. Predigt und Liturgie werden von Oberkirchenrat Dr. Friedrich Ley gestaltet. Musikalisch werden in diesem Gottesdienst Orgel und Querflöte zu hören sein. "Wir wollen mit diesem Wochenende wieder einmal zeigen, dass Kirche und Gottesdienst abwechslungsreich sind. Wir können - um es mit Marius Müller-Westernhagen zu sagen - 'geil und laut'. Und wir können traditionell und klassisch. Und beides hat zu Recht seinen Platz in unserer Gemeinde, zu der ganz viele verschiedenen Menschen gehören", beschreibt Reni Kruckemeyer-Zettel das Konzept hinter den Gottesdiensten des Wochenendes. Außerdem weist die Pastorin darauf hin, dass es auf Grund der aktuellen Situation in der Kirche im Blick auf die Raumtemperatur ein wenig kühler ist als in der vorangegangenen Heizperiode. Der Kirchenvorstand geht jedoch davon aus, dass durch die neuen Heizkörper unter den Kirchenbänken die Wärme direkt dort abgegeben wird, wo sie für die Gottesdienstbesuchenden benötigt wird. Warme Kleidung kann für kälteempfindliche Menschen für einen unbeschwerten Gottesdienstbesuch jedoch von Vorteil sein. Wolldecken stehen bei Bedarf vor Ort zur Verfügung.